HoheMarkExplorer

AUSGABE 2 / 2015

Die Zeitung im Naturpark

BOCHOLT BORKEN BOTTROP COESFELD DATTELN DINSLAKEN DORSTEN DÜLMEN HALTERN AM SEE HAMMINKELN HEIDEN HÜNXE LÜDINGHAUSEN MARL OBERHAUSEN OER-ERKENSCHWICK OLFEN RAESFELD REKEN RHEDE SCHERMBECK VELEN WESEL

Gute Laune auch auf der 10. Etappe durch Schermbeck . Foto: privat

Der weite Weg nach Westen: Pioniere und Abenteurer

2010 machten sich passionierte Wanderer daran, den schönsten Weg durch den Naturpark zu erkunden. So entstand der Hohe-Mark-Steig.

Wer quer durch den Naturpark Hohe Mark wandern will, von Wesel bis nach Olfen, durch die großen Wälder, der sollte den Hohe-Mark-Steig wählen.

125 Kilometer ist diese Wanderroute lang, gut portioniert in zwölf Etappen. Zu jeder Etappe gibt es eine zweite Route, so dass man die Etappen auch einzeln als Rundtouren absolvieren kann. Damit entspricht der Hohe-Mark-Steig konsequent dem allgemeinen Wunsch nach Rundtouren. Nimmt man alle zwölf Rundtouren zusammen, so kommt man auf etwa 250 Kilometer.

Zu beiden Seiten des Weges gibt es viel zu sehen: Natur- und Bodendenkmäler, herrliche Wälder, hübsche Dörfer, schöne Schlösser.

Den Tourismus fördern

„Erfinder“ des Hohe-Mark-Steigs ist der im Februar 2010 gegründete Hohe-Mark-Tourismus e.V. „Von Anfang an stand der Hohe-Mark-Steig auf unser Projektliste ganz oben“, sagt Alfons Schnieder, erster stellvertretender Vorsitzender und Gründungsmitglied des Vereins.

Weiter auf Seite 2

In dieser Ausgabe:

Menschen: Rainer Migenda trifft den Ton der Hohen Mark. Seite 3

Militärgelände bleibt vorerst gesperrt. Seite 4

Nachrichten und Notizen aus dem Naturpark. Seite 5

Glücksfee Inga zog die Gewinner unseres Rätsels in Ausgabe 1. Seite 5

Übersichtskarte: Tier- und Freizeitparks im Naturpark. Seite 6

Wanderkarte: Hohe-Mark-Steig, Etappe 1. Seite 8

Report: Naturwildpark Granat. Seite 11

Kinder starten ins Waldabenteuer. Seite 12

Das Hohe-Mark-Rätsel. Seite 12

600.000 qm Freigehege · rund 500 heimische und exotische Tiere · mit Tieren auf Tuchfühlung · Spielplätze · in schöner Landschaft wandern · Natur entdecken · Erlebnis für die ganze Familie.

Die Frischlinge sind bei den Kindern ganz besonders beliebt.

Auch unsere Luchse werden gern besucht.

Naturwildpark Granat

DER GANZ ANDERE WILDPARK

Im Naturpark Hohe Mark Ganzjährig geöffnet

GUTSCHEIN

für eine Schachtel Wildfutter gratis. Gültig bis 30. November 2015. Bitte Wohnort angeben:

Granatstr. 626 · 45721 Haltern-Lavesum · Tel. 01 75 - 3 76 73 83 · www.naturwildpark.de

Oben: Die Ankunft im Diersfordter Forst, Wesel. Hier endet oder startet der Hohe-Mark-Steig. Foto: RS

Der weite Weg nach Westen: Heimatfreunde unterwegs

Wer hat ihn denn erfunden, den Hohe-Mark-Steig? Nein, es waren nicht die Schweizer, sondern Natur- und Heimatfreunde aus dem Naturpark Hohe Mark.

Fortsetzung von S. 1

Die Aufgabe, eine hochwertige Wanderstrecke mit interessanter Streckenführung zu entwickeln, wurde einem Team von Wander-Experten übertragen:

- Willi Höhner und Horst Wieczorek (†) vom Sauerländischen Gebirgsverein (SGV), die auch für die Wegemarkierung in diesem Bereich zuständig sind,
- Aribert Grytzan von den Haard-Trappern,
- Bruno Oelmann, Oberförster i.R., und Rolf Sonderkamp, zwei Wanderbuchautoren, die auch dem Vorstand des Hohe-Mark-Tourismus e.V. angehören. „Unser Ziel war es, die beste aller möglichen Wanderstrecken zwischen Wesel und Olfen auszutüfteln“, beschreibt Rolf Sonderkamp die Aufgabe.

Mit PC und GPS-Geräten

Am Computer entstanden zunächst Entwürfe für den Gesamtverlauf, dann, Schritt für Schritt, Detailentwürfe für die einzelnen Etappen. Nach der Entwurfsarbeit und Diskussion im Team ging es mit GPS-Geräten ins Gelände. Am Ende stand die Optimierung des Streckenverlaufs – und schließlich der Reinentwurf am PC.

Parallel zur Wegearbeit am PC und im Gelände waren zahlreiche Abstimmungsgespräche zu führen: mit den Regionalforstämtern, dem RVR und anderen Waldbesitzern, mit Gemeinden und Verbänden, mit Landschaftsbehörden und Förstern.

Jede einzelne Etappe hatte sodann eine Feuertaufe zu bestehen: das Anwandern. Bis zu 80 Wanderfreunde beteiligten sich an den zwölf öffentlichen Veranstaltungen, oft begleitet von Bürgermeistern und anderen öffentlichen Würdenträgern. Insgesamt waren es über 500 „Testwanderer“, deren Urteil gefragt war.

Nach jeder Tour konnten die Teilnehmer in fünf Disziplinen Schulnoten von 1 bis 6 und eine Gesamtnote vergeben. Diesen Test hat der Hohe-Mark-Steig glänzend bestanden. Fast alle Etappen wurden mit „2“ oder besser benotet.

Im November 2010 startete das Anwandern in Olfen bei schönem Wetter. Im August 2011 erreichte die zwölfte Wanderschar den Diersfordter Forst in Wesel. Es war vollbracht.

Nicht ganz. Zwar sind die Strecken bereits im Internet verfügbar, doch noch sind wichtige Punkte zu klären. Eine übersichtliche Wegemarkierung ist nur eine der noch anstehenden Aufgaben. Um auch diese Fragen zu lösen, arbeiten Regionalverband Ruhr (RVR), der Trägerverein des Naturparks und der Verein Hohe-Mark-Tourismus eng zusammen.

Teil der Regionale 2016

Viel Arbeit, sicher rund 500 Arbeitsstunden, wurde ehrenamtlich geleistet. Doch ganz ohne öffentliche Mittel wird die Ausstattung des Hohe-Mark-Steigs nicht möglich sein. Immerhin ist der Hohe-Mark-Steig inzwischen ein Thema innerhalb der Regionale 2016 – mit guten Aussichten auf Förderung. ●

Kalender

Do 1.10., 5.11. und 3.12., jeweils 18 Uhr

Italienischer Abend
- Großes Schlemmerbuffet mit Live-Musik; 19,50 Euro p.P.; Mutter Wehner, Haardstr. 196, Oer-Erkenschwick, Tel. (0 23 68) 9 62 65 10.

Sa 03.10. und So 04.10.

Rainer Migenda kommt: Kartoffelfest am Einrichtungshaus Ostermann, Ruhrölstr. 1, Bottrop, 11 - 18 Uhr.

Sa 24.10.2015, 19 Uhr

Rum-Tasting mit Vier-Gänge-Menü; 59,50 Euro pro Person, Loemühle, Loemühlenweg 221, Marl, Tel. (0 23 65) 41 45-0.

Do 29.10.2015, 19 Uhr

Whiskey-Tasting mit Whiskeyspezialist Lothar Kuntze; 4-Gänge-Menü, 6 Whisk(e)ysorten und Unterlagen zum Mitnehmen, 109 Euro pro Person; Landhotel Voshövel, Am Voshövel 1, Schermbeck, Tel. (0 28 56) 9 14 00.

Fr 06.11.2015, 19 Uhr

Jazz in der Küche, 4 Musik-Acts, großes Show-Buffet; 75 Euro pro Person; Landhotel Voshövel, Am Voshövel 1, Schermbeck, Tel. (0 28 56) 9 14 00.

Sa 14.11.2015, 19 Uhr

Wein, Wild und Schokolade, Vier-Gänge-Menü mit passenden Weinen, kredenzt vom Somelier, 89 Euro pro Person, Hotel Loemühle, Loemühlenweg 221, Marl, Tel. (0 23 65) 41 45-0.

Do 31.12.2015, 10 Uhr

Silvesterwanderung, Start und Ziel: Haus Vogelsang, Vogelsangweg 21, Datteln, ca. 10 km, Veranst.: Wanderfreunde Haard-Trapper.

Ein Sohn der Hohen Mark

Rainer Migenda hat die Hohe Mark schon als kleiner Junge durchstreift. Vielleicht passen seine Lieder deshalb so gut in diese Landschaft.

Oben: Ein Gesicht, das viele Geschichten erzählt.

Unten: Im Café am Schloss in Dorsten-Lembeck überraschte Rainer Migenda die Gäste mit einigen Songs. Sie dankten es mit viel Applaus.

Fotos: RM, RS

Unglaublich, dachte ich, als ich ihn das erste Mal erlebte. Da steht ein einziger Mann, der so samten und doch kraftvoll singt. Und dabei spielt er die Gitarre, als habe er vier Hände. Den Fingern der rechten Hand kann man kaum folgen, wie sie Melodie in den geschlagenen Rhythmus zupfen und auf den oberen Saiten gleichzeitig noch den Bass unterlegen.

Die Augen der auffallend vielen Zuhörerinnen mögen vielleicht eher an seinen Lippen hängen, aus denen die Poesie kommt, an dem gegerbten Gesicht, gerahmt von geschwungener Hutkrempe, unter der braunes Haar hervorquillt. Was für ein Kerl, dachte auch ich.

Er serviert Musik zum Träumen, Tanzen, Mitklatschen und Mitsingen. Er singt von Liebe und Sehnsucht, Abschied und Wiedersehen, von weiten Landschaften, leuchtenden Bergen. Er kennt die Einsamkeit, die Stille der Wälder, die Landstraßen im Regen. Und wenn er von Fernweh, Heimweh und Heimkehr singt, dann werden viele Augen feucht: „It never rains in southern California...“

Migenda schöpft bei seinen gefühlvollen Klangvorträgen aus einem großen Fundus. Seine Cover-Titel kennen wir von den Beatles, Bob Dylan, John Denver, Albert Hammond, Eric Clapton, Reinhard Mey und vielen anderen Stars. Dazu kommen Eigenkompositionen, von denen eine Johnny gewidmet ist, dem erdachten kleinen Freund, der stets dabei war, wenn Rainer als Kind die Wälder durchstreifte.

Am Anfang die Beatles

Bei seinen Auftritten durchstreift Rainer Migenda die weiten Gefilde von Country, Folk und Blues über Rock und Pop bis hinein in die aktuellen Charts. Es gibt keine starr programmierte Reihenfolge. Der nächste Song hängt ab von der Stimmungslage, von einem Zuruf aus dem Publikum. Er braucht keine Noten oder Zettel, hat alles im Kopf: jedes Wort, jeden Akkord, jeden Ton.

Rainer Migenda wurde 1962 in Gladbeck geboren. Nach dem Abi wollte er Biologie studieren, doch weil ihm ein Ferienjob so gut gefiel, lernte er Gärtner, machte den Meisterbrief und eröffnete einen Gartenbaubetrieb. Als es in der Ehe kriselte, ging es auch mit dem Unternehmen bergab. 1999 dann Scheidung und Konkurs.

Rainer Migenda, Vater zweier Söhne, stand plötzlich vor dem Nichts – und ging zurück auf die Bühne: erst im Gemeindezentrum, dann fürs Kulturamt, bei Freunden und Bekannten, in Gasthäusern. Jetzt kam ihm seine „erste große Liebe“ zugute: die Gitarre.

Schon als kleiner Junge hatte er bei einem viel älteren Nachbarn Beatles-Platten gehört. Diese Songs kamen ihm wieder in den Sinn, als er mit elf Jahren den Beatles-Film „Yeah, yeah, yeah“ sah. Als er seinem Vater mit 14 bewiesen hatte, auf der Mundharmonika drei Weihnachtslieder spielen zu können, bekam er zum Geburtstag seine erste Gitarre. Von nun an übte er jeden Tag.

„Ja, so hat das alles angefangen“, sagt Rainer auf der Terrasse des Cafés am Schloss Lembeck und erhebt sich. Den Gästen drinnen schenkt er noch ein paar Lieder als Souvenir. Dann steuert er, wie ich, in Richtung Datteln, zum nächsten Auftritt im Landhotel Jammertal. „Tschüss und bis bald.“ ●

Waffeln im Garten

Von Schermbeck nach Voshövel und zurück führte die jüngste Wanderung von Jürgen Wüster (2. v.r.) auf der Etappe 10 des Hohe-Mark-Steigs. Ein besonderes Glanzlicht: Die Wanderer besuchten in Voshövel den 2000 Quadratmeter großen, wunderschön angelegten Stauden- und Bauerngarten von Marlis und Volker Paus. „Da schmeckten dann die frischen Waffeln mit Kaffee besonders gut", schwärmt Wanderführer Wüster. Foto: privat

Keine Forensik

Bürger machen mobil gegen Gefängnis im Wald

Ursprünglich sollte das Gefängnis für psychisch kranke Straftäter in der Hohen Mark bei Haltern am See gebaut werden, auf dem nicht mehr benötigten Gelände der Schachtanlage AV 9, westlich der Granatstraße, mitten im Wald. Heftige Bürgerproteste stoppten das Projekt.

Nun soll die Forensik ein paar Kilometer südöstlich an der Recklinghäuser Straße entstehen – wieder im Wald, wieder auf einem ehemaligen Bergbau-Gelände. Ganz in der Nähe befindet sich die LWL-Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Und wieder kämpft eine Bürgerinitiative gegen diesen Plan.

Rolf Sonderkamp, Vorsitzender des Vereins Hohe Mark Tourismus und Herausgeber des *HoheMarkExplorers*: „Ein Gefängnis für gefährliche Straftäter ist in einer Erholungslandschaft fehl am Platz. Die ehemaligen Bergbaugelände sollten der Natur und der Allgemeinheit zurückgegeben werden." ●

Absolutes Betretungsverbot

Ehemaliges Militärgelände bleibt für die Allgemeinheit bis auf weiteres tabu

Ende Mai hat die britische Rheinarmee den Truppenübungsplatz Haltern an die Eigentümerin zurückgegeben, die Bundesagentur für Immobilienaufgaben. Gleich darauf trat eine Verordnung der Bezirksregierung in Kraft: Betreten verboten. Begründung: „Um die Bevölkerung vor den Gefahren durch Munition und sonstige Kampfmittel zu schützen."

Der Truppenübungsplatz besteht aus zwei Platzteilen, die auf den Gemeindegebieten von Haltern, Lüdinghausen und Reken liegen, wodurch die Kreise Recklinghausen, Borken und Coesfeld tangiert sind.

Es geht um eine großteils bewaldete Fläche von insgesamt rund 32 Quadratkilometern im Naturpark Hohe Mark, die der Nutzung durch die heimische Bevölkerung und erholungsuchende Gäste seit Jahrzehnten entzogen ist, abgesperrt durch Zäune, Schlagbäume und Warnschilder.

Bis in die 1980er Jahre war das Betreten des Geländes nach den Schießübungen erlaubt. In den letzten Jahren wurde immer seltener scharf geschossen. Die Briten haben versichert, dass Blindgänger stets eingesammelt und unschädlich gemacht wurden. Das war schon zur Sicherheit des Personals nötig.

Viele Menschen hoffen daher, dass die endgültige Freigabe der Gelände für die Allgemeinheit nun nicht auf die lange Bank gerät. ●

Selbstgebackene Kuchen · täglich wechselnde Mittagskarte

VENNEKENHOF
Bauerncafé, Lädchen und mehr ...

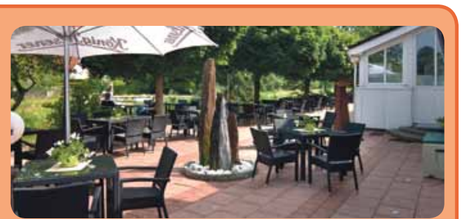
Heinz und Maria Bleker
Vennekenweg 29 · 46348 Raesfeld · Tel. (02865) 447 · www.vennekenhof.de
Geöffnet: Di - Fr von 12 - 19 Uhr · Sa - So von 10 - 19 Uhr

An' Koppel Steen
Das Gasthaus am Findling

Biergarten · Festräume
Andreas Scheipers
Dernekamp 102 · Dülmen
Tel. (0 25 94) 20 69
koppelsteen@aol.com

HOTEL · RESTAURANT CAFE
Marienthaler Gasthof
MARIENTHAL AM ISSELUFER
EIN HAUS ZUM WOHLFÜHLEN

GANS-WILDES BÜFETT
Großes Wild- und Gänse-Büfett
Fragen Sie nach unseren Terminen im Nov. und Dez.
pro P. 35,50 Euro



MUSICAL MENÜ
Sa 23. Januar 2016
Musical-Lieder, Live Show, Aperitif,
4-Gang-Menü
pro Pers. 54,50 Euro

MÄRCHEN & MENÜ
Am Samstag, 28. November 2015, verzaubern wir Sie mit Märchen und servieren Ihnen ein märchenhaftes 4-Gang-Menü
pro. Pers. 35,50 Euro mit Aperitif

MARIENTHALER GASTHOF
Pastor-Winkelmann-Str. 2 · Hamminkeln
Tel. (0 28 56) 9 09 90
service@marienthaler-gasthof.de
www.marienthaler-gasthof.de

Zapf dir deine Milch

Familie Schulte-Althoff in Haltern-Flaesheim, Flaesheimer Straße 619, bietet seit kurzem einen neuen Service. Dort kann man gut gekühlte Landmilch selber zapfen, frisch vom Bauernhof, rund um die Uhr.

Das kleine Milchhäuschen ist nur einen Steinwurf von der vielbefahrenen Landstraße entfernt. Es ist ganz einfach: Geld einwerfen, Klappe öffnen, Flasche unter den Zapfhahn und los geht's. Man kann ein eigenes Gefäß mitbringen, oder man kauft eine der hübschen wiederverwendbaren Flaschen.

Im Naturpark gibt es nach Wissen der Redaktion derzeit noch zwei weitere solcher „Milch-Tankstellen", nämlich in Olfen und in Dorsten-Lembeck. Wohl bekomms. ●

Rechts: Matthias Schulte-Althoff wirbt auch via Internet auf Facebook für die neue Milch-Tanke. Foto: RS

Glücksfee Inga zog

Hier sind die Gewinner des Hohe-Mark-Rätsels

Als Chefin des schönen Restaurant-Hotels im Schloss Lembeck ist Inga Nottelmann so etwas Ähnliches wie eine Prinzessin. Für *HoheMarkExplorer* schlüpfte sie gerne in die Rolle der Glücksfee und zog aus allen richtigen Einsendungen unseres Hohe-Mark-Rätsels die Gewinner:

Links: Erst für unser Foto nahm Inga Nottelmann die Augenbinde ab. Foto: RS

Ulla Möhlendick, Bochum; Familie Lehringer, Dinslaken; Ursula Folta, Duisburg; Mechtild Rott, Haltern am See; Eva Körner, Hamminkeln; Lena Marek, Lünen; Heidi Stein, Marl; Marianne Knümann, Olfen; Hannelore Kahl, Waltrop; Susanne Bergmann, Werther.

Alle Gewinner haben inzwischen längst ihren Preis erhalten: einen Wanderführer mit 20 detailliert beschriebenen Wanderungen im Naturpark Hohe Mark. ●

HoheMarkExplorer

... sucht **Anzeigenakquisiteure,** selbständig oder nebenberuflich, die den Naturpark Hohe Mark lieben.

Einfach anrufen, Diskretion zugesichert:
Tel. 01 60 - 90 26 62 52.

PEVELINGS-HOF

Landfleischerei · Café mit Frühstück
Mittagstisch · Kaffee und Kuchen
Partyservice · Zimmervermietung
Kusenhorster Str. 17 · Haltern-Lippramsdorf
Tel. (0 23 60) 9 00 69 · peveling@t-online.de
www.pevelings-hof.de

BERGHOTEL HOHE MARK

- Ehem. Hartmanns Höhe
- Selbstgebackene Kuchen
- Mittagstisch
- Tägl. Frühstücksbuffet
- Traumhafter Staudengarten
- Endloser Ausblick übers Münsterland
- Gute Wandermöglichkeiten

Werenzostraße 17
D-48734 Groß Reken
Rufen Sie uns an
02864 - 951 95 95
www.berghotel-hohemark.de
Besuchen Sie uns auf facebook

Notizen

Fünf goldene Tassen

Familie Bleker und das ganze Team freut sich über die bedeutendste Auszeichnung, die ein Bauernhof-Café erreichen kann: Die Landwirtschaftskammer verlieh dem Vennekenhof in Raesfeld für Produkte, Service und Ausstattung fünf goldene Kaffeetassen. Unser Foto unten zeigt Junior-Chef Sebastian Bleker neben dem neuen Fünf-Tassen-Schild.

Reken regenerativ

Die Energiewende stellt die Energiekonzerne vor große Probleme. Reken ist nun Schauplatz eines Modellprojektes der RWE. Dort hat das Unternehmen 18 von rund 100 Verteilstationen und Schaltschränken umgerüstet. Es geht darum, den Stromfluss zu optimieren. In Reken speisen rund 700 Anlagen regenerativen Strom ins Netz ein.

Neue Fähre in Haltern

Zwei kleine Fähren gibt es bereits, mit denen sich Fußgänger und Radfahrer eigenhändig über die Lippe befördern können, nämlich in Wesel und in Dorsten. Nun soll eine weitere Fähre hinzukommen, in Haltern-Flaesheim. Bauherr ist der Lippeverband; das Land schießt Geld dazu.

Mutter Wehner zurück

Mutter Wehner, das traditionsreiche Ausflugslokal an der Haardstraße in Oer-Erkenschwick, ist nach mehrjährigem Stillstand wieder geöffnet – in ganz neuem Gewand. Familie Ruddat hat Wert gelegt auf moderne, geschmackvolle Optik und viel Holz.

Freizeit- und Tierparke

1 Freizeitpark Haus Beck, Am Dornbusch 39, Bottrop.

2 Movie Park, Warner Allee 1, Bottrop.

3 Wildpark Dülmen, Am Wildpark; Eintritt frei.

4 Wildpferdebahn Dülmen, Merfelder Bruch, an der L 600, von 14.03. bis zum 1. 11. bei gutem Wetter Sa, So und feiertags geöffnet. Eintritt: Erw. 3 €, Kinder 1,50 €.

5 Ketteler Hof, Rekener Str. 234, Haltern am See, Tel. (02364) 3409, www.ketteler-hof.de; geöffnet 26. März bis 30. Oktober, tägl. 9 bis 18 Uhr, Tageskarte 10 €.

6 Maislabyrinth Terhardt, Heidkantweg 90, Haltern; 28.06. - 24.10., Di bis Sa 14-19 Uhr, So 11-19 Uhr; Eintritt: 3,50 €.

7 Naturwildpark Granat, Granatstraße 626, Haltern am See. Mehr auf S. 11.

8 Schloss Ringenberg, Schlossstr. 8, Hamminkeln. Kleiner Park. Auf der Wiese einige Alpakas; kein Eintritt.

9 Biotopwildpark, Pferdehorster Str. 1, Isselburg; Erw. 6 €, Kinder 3,50 €.

10 Tiergehege im Kaisergarten, Am Kaisergarten 30, Oberhausen, tägl. 9-19 Uhr.

11 Gut Eversum, Eversumer Str. 77, Olfen; Erw. 6 €, Kinder 5 €.

12 Maislabyrinth Tenkhoff, Dattelner Str. 84, Olfen, geöffnet Ende Juli bis in den Oktober.

13 Tiergarten am Schloss, Hagenwiese 40, Raesfeld; kein Eintritt.

14 Tierpark Recklinghausen, Otto-Burrmeister-Allee 1, April bis Sept., Eintritt frei.

15 Wildvogelpark, Drosselweg, Reken; Eintritt frei.

16 Wildpark Frankenhof, Frankenstraße 32, Reken; ganzjährig geöffnet; Eintritt: Kinder 7, Erwachsene 8 €.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Haben wir einen wichtigen Punkt übersehen? Dann helfen sie uns bitte, die Karte zu vervollständigen.

Familie . Genuss . Ambiente . Wohlbefinden
Fürsorge . Professionalität

Landhotel Voshövel
Familie Klump . Am Voshövel 1 . 46514 Schermbeck
Telefon 02856 91400 . Telefax 02856 744
E-Mail post@landhotel.de . www.landhotel.de

LANDHOTEL VOSHÖVEL

Café am Schloss

Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre ein leckeres Frühstück und unsere beliebten hausgemachten Kuchen und Torten, bekannt durch das „WDR Kuchenbuffet“

Birgitt und Heike Heine · Schloss 2 · Dorsten-Lembeck
Tel. (0 23 69) 7 68 92 · Apr. bis Okt. 10 - 18 Uhr tägl.
Nov. bis März Mo und Di Ruhetag

Erholungspark
Wehlingsheide

BUNGALOWS CARAVANS SAUNAGARTEN GASTRO

Im Wehling 26 · 45711 Datteln
Tel. (0 23 63) 3 34 04 · Fax (0 23 63) 3 58 73 51
www.wehlingsheide.de · info@wehlingsheide.de

Karibik vor der Haustür

Unser neues Sonnenhaus wird Sie begeistern!
- Ganz aus Glas, 20 x 40 m groß
- Gemütlich und warm, auf mehreren Ebenen, mit Kaminen und kuscheligen Boxspringbetten
- Service bis an den Liegestuhl
- Römische Lehmsauna mit Tonnengewölbe

Freuen Sie sich auf 3500 qm Wellness:
- 11 Saunen, 2 Schwimmbäder
- 1 Totes-Meer-Becken
- 1 Naturschwimmteich mit Sandstrand

Hotelpauschale ab 88,- € pro Person

Eintritt ab 14,50 €
mit Kosmetikanwendung oder Vitalbehandlung beim Heilpraktiker ab 49,50 €

Auch zum Verschenken!
Gutschein telefonisch oder online bestellen, auch als Download

JAMMERTAL Hotel · Golf · Spa · Resort
Redder Straße 421 45711 Datteln-Ahsen
Tel.: 02363 - 377 - 0 Fax: 02363 - 377 100
www.jammertal.de info@jammertal.de

Etappe 1: Rauschenburg und Vogelsang

Rechts: Karte der Etappe 1 des Hohe-Mark-Steigs.

Unten: Die Legende zur Karte.

Die erste Etappe des Hohe-Mark-Steigs startet im äußersten Osten des Naturparks Hohe Mark. Sie führt vom Hotel-Restaurant zur Rauschenburg nach Datteln-Ahsen und vorbei an Haus Vogelsang.

Über 80 Teilnehmer waren am Start, als am 21. November 2010 die Etappe 1 des Hohe-Mark-Steigs „angewandert", also erstmals mit Publikum bewandert und eröffnet wurde. Es war ein milder Novembertag, anfänglich mit ein paar Tropfen Regen, dann trocken. Mit dabei: Olfens Bürgermeister Josef Himmelmann und Dattelns stellvertretender Bürgermeister Dr. Jürgen Wutschka.

Zum Abschluss-Kaffee im Hotel Zur Rauschenburg waren die Teilnehmer gebeten, die Tour per Fragebogen nach verschiedenen Kriterien mit Schulnoten von eins bis sechs zu bewerten und eine Gesamtnote zu vergeben. Die Kriterien betrafen Wege, Belag, Landschaft und Gastronomie. Die Etappe erhielt eine Durchschnittsnote von 1,8, also „gut".

Der Startpunkt am Hotel Zur Rauschenburg in Olfen gehört zu den recht seltenen Flecken, wo man einen schönen Ausblick auf die Lippe hat, von der Terrasse ebenso wie aus dem Gasthaus.

Im weiteren Verlauf der Strecke bleibt man auf Tuchfühlung mit dem Fluss, bekommt ihn aber erst kurz vor Datteln-Ahsen wieder zu Gesicht.

Auf der Rückroute warten mehrere Glanzlichter: Das sorgfältig restaurierte, heute von dem Unternehmen HVG genutzte Haus Vogelsang, die Schleuse am Dattelner Hafen und die historische, denkmalgeschützte Kanalbrücke über die Lippe machen die Tour zu einem Erlebnis.

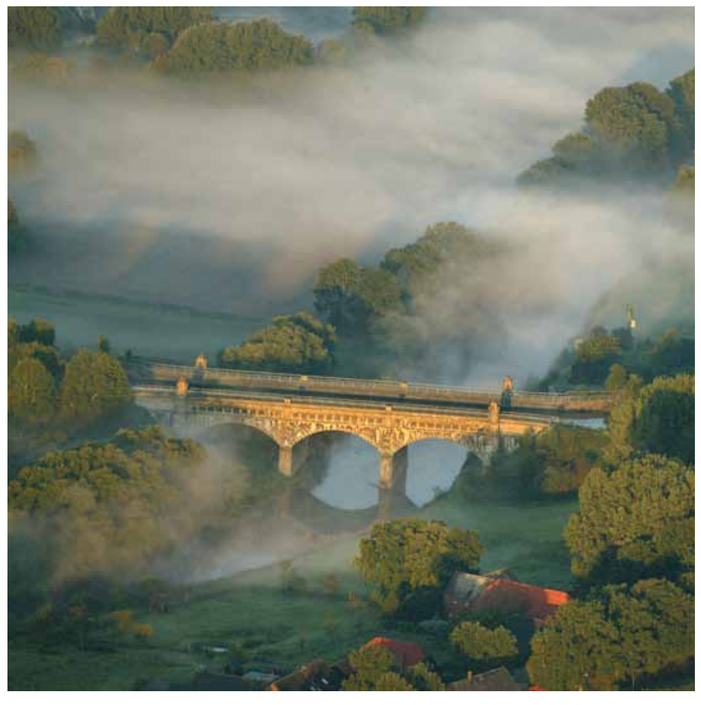
1 Hotel-Restaurant Zur Rauschenburg
2 Bauernhofladen Tenkhoff; gleich dahinter liegt auf einer Insel die Ruine der Rauschenburg
3 Naturdenkmal Eiche
4 Sitzgruppe am Lippeschwall
! Vorsicht: kein Fußweg, enge Lippebrücke
5 Pension und Café Breuckmann
6 Gasthaus Lippehof
7 Haus Vogelsang (nur von außen zu besichtigen)
8 Schleuse am Wesel-Datteln-Kanal
9 Alte Fahrt (stillgelegter Kanalabschnitt)
10 Historische Kanalbrücke über die Lippe
P Parken

Rot: Hauptroute (6,2 km)
Blau: Rückroute (9,6 km)

Kartengrundlage: Geobasis NRW, Kartengrafik: RS
Maßstab 1:25.000 (1 cm entspricht 250 m)

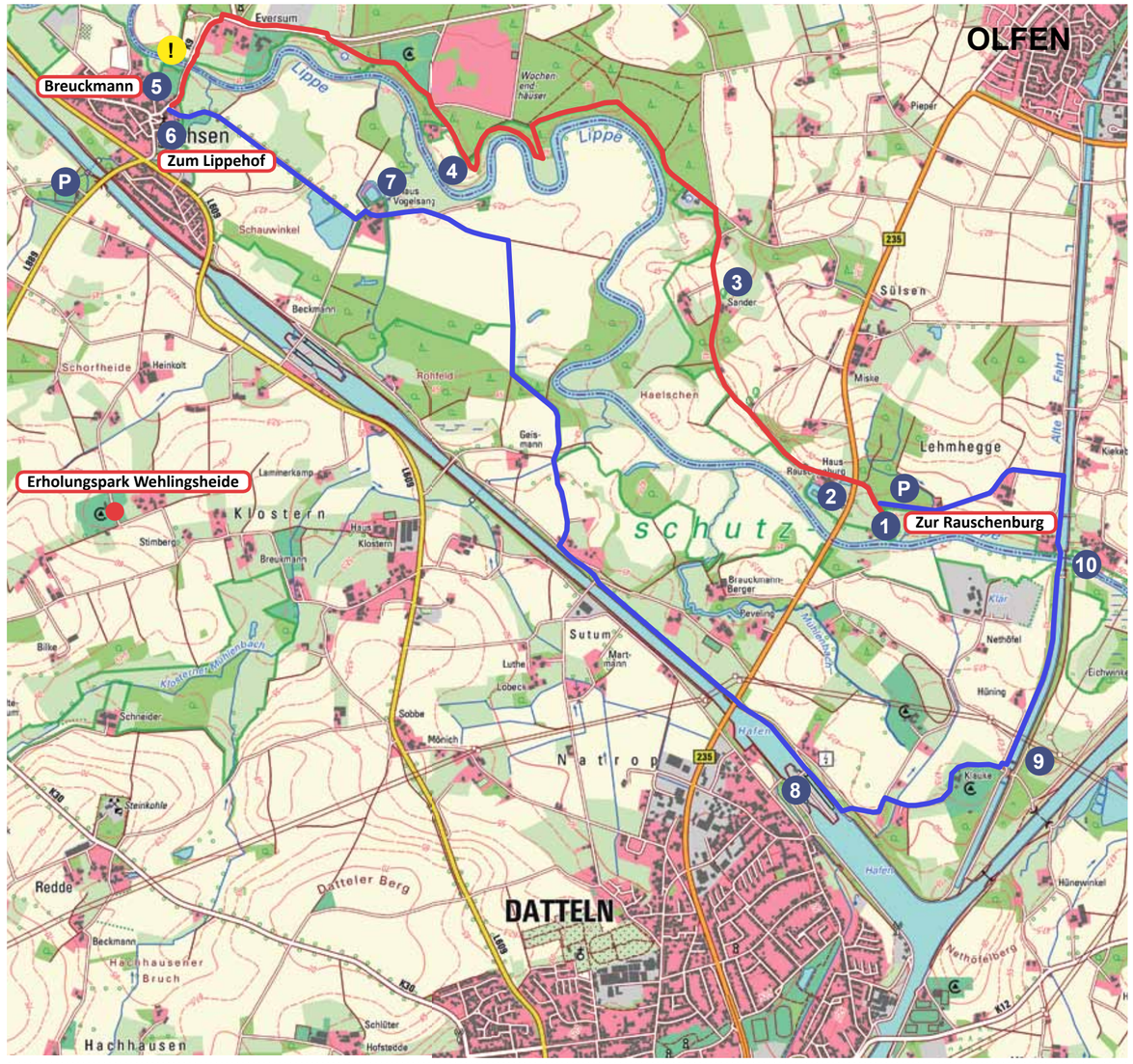
Oben: Haus Vogelsang in Datteln-Ahsen war lange eine wichtige Grenzbefestigung zwischen den Machtbereichen Kurköln und Münster. Schiffe, die über die Lippe fuhren, mussten hier zeitweise Zoll entrichten, ebenso wie etwas weiter an der Rauschenburg. Foto: RS

Rechts: Die 1895 fertiggestellte Brücke des Dortmund-Ems-Kanals über die Lippe war eine technische Meisterleistung. Dampfmaschinen pumpten hier Wasser aus der Lippe in den Kanal. In ihrer Mitte verläuft die Grenze zwischen Datteln und Olfen. Foto: Blossey



Hotel - Restaurant
Zur Rauschenburg

Familie Tenkhoff · Lehmhegge 22 · 59399 Olfen
Tel. (0 23 63) 3 19 11 · Fax (0 23 63) 3 14 85
www.hotel-zur-rauschenburg.de
kontakt@hotel-zur-rauschenburg.de
Ihr Gastgeber an der Lippe



Feste Feiern in Schnieders Waldhaus
Mieten Sie die Villa im Park – ganz für sich alleine!

Unser gemütliches Waldhaus mit großer Sonnenterrasse ist ideal für alle kleinen und großen Gesellschaften von 10 bis 200 Personen. Im Winter knistert das Feuer im Ofen. All inclusive Angebote ab 48,- € pro Person.

Mitten im Grünen gelegen ist Schnieders Waldhaus ein ideales Ziel für Wanderer, Ausflügler und Radfahrer.

Jeden Freitag American Barbecue vom original amerikanischen BBQ Smoker. All you can eat 25,- € pro Person ab 18 Uhr

Ausflugstag: immer sonntags
Sonntagsbraten aus dem Holzkohle-Ofen,
Münsterländer Kaffeetafel

Schnieders Waldhaus
In den Wellen 25 45711 Datteln-Ahsen
Tel.: 02363 - 55 82 83 oder 377 0
www.jammertal.de info@jammertal.de

Ganz schön groß

Der Naturpark Hohe Mark passt in keine Schublade

Lange Zeit kannte man in dieser Gegend das grobe, im Detail unzutreffende Schema: nördlich der Lippe Münsterland, südlich der Lippe „Ruhrgebiet“. Doch der Naturpark Hohe Mark passt in keine der alten Schubladen. Denn die Väter des Naturparks haben sich bei seiner Gründung vor über 50 Jahren vermutlich wenig um politische Grenzen geschert. Für alle, die es ganz genau wissen wollen, zeigt die Tabelle unten, auf welche Gemeindegebiete sich der Naturpark mit wieviel Fläche erstreckt. Es sind insgesamt 23 Gemeinden.

(Irrtum vorbehalten)

Naturpark Hohe Mark

Gesamtfläche in qkm		**1040,87**
Kreis Borken		**301,92**
Stadt Bocholt	●	0,24
Stadt Borken	●	62,46
Stadt Rhede	●	40,37
Gem. Heiden	●	52,96
Gem. Raesfeld	●	57,81
Gem. Reken	●	74,74
Gem. Velen	●	13,34
Kreis Coesfeld		**100,56**
Stadt Coesfeld	●	13,65
Stadt Dülmen	●	55,25
Stadt Lüdinghausen	●	19,84
Stadt Olfen	●	11,82
Kreis Recklinghausen		**289,07**
Stadt Datteln	●	21,80
Stadt Dorsten	●	85,63
Stadt Haltern am See	●	151,21
Stadt Marl	●	12,77
Stadt Oer-Erk.	●	17,66
Kreis Wesel		**318,80**
Stadt Dinslaken	●●	17,48
Gem. Hamminkeln	●●	90,26
Gem. Hünxe	●●	86,76
Gem. Schermbeck	●●	109,05
Stadt Wesel	●●	15,25
Stadt Bottrop	●	**25,18**
Stadt Oberhausen	●	**5,34**

● Münsterland 402,48 qkm ● Niederrhein 318,80 qkm
● „Ruhrgebiet“ 638,39 qkm

Wo du Tieren ganz nah sein kannst

Zu den großen Attraktionen des Naturparks zählt der Naturwildpark Granat in der Hohen Mark.

Oben: Holger Beckmann kümmert sich um die Tiere.

Rechts: Besonders Kindern macht das Füttern Freude.

Unten: Hirsche sind die größten Bewohner des Parks.

Fotos: HB, RS (2)

Geöffnet ganzjährig, täglich von 10 bis 18 Uhr; Heiligabend und 31.12. bis 16 Uhr.

Eintritt: Erwachsene 5 €, Kinder (2-12 J.) 3 €, Gruppen (ab 20) ermäßigt, günstige Jahreskarten. **Hunde** dürfen leider nicht hinein.

Als 1963 ein großer Naturpark gegründet werden sollte, der von Wesel im Westen bis nach Olfen im Osten reicht, suchten die Gründer nach einem Namen. Sie einigten sich schließlich auf „Naturpark Hohe Mark“, denn die Hohe Mark zeichnet sich durch eine besonders lebhaft modellierte Landschaft aus. So wurde die „kleine“ Hohe Mark zur Namensgeberin des großen Naturparks.

Der Granatsberg zählt zu den markanten Erhebungen der Hohen Mark, und genau dort liegt der Naturwildpark Granat, seit Generationen beliebtes Ausflugsziel. Der Name hat übrigens nichts zu tun mit Granaten oder dem Granatapfel. Einiges spricht dafür, dass Napoleon, der einst hier durchzog, den Namen „Großer Anaberg“ einfach zu „Granat“ verkürzte. Das war für französische Zungen leichter zu sprechen und passte besser zur „Revolution“, die für fromme Namen nichts übrig hatte.

Was den Berg vor allem beliebt macht, sind die rund 500 Tiere, die dort ihr Zuhause haben. Das rund 600.000 Quadratmeter große Freigehege bietet genügend Platz, damit sich nicht nur die Tiere, sondern auch die Besucher wohlfühlen können. Die meisten Tiere haben sich so sehr an die Nähe von Menschen gewöhnt, dass sie sich bereitwillig füttern und berühren lassen. „Bei uns kann man den meisten Tieren ganz nahe kommen, ohne trennenden Zaun“, sagt Chef Holger Beckmann. „Das ist in dieser Region ein Alleinstellungsmerkmal.“

Bevölkert wird der Park hauptsächlich von heimischen Arten wie Rot-, Dam-, Sika- und Muffelwild sowie Wildschweinen. Auch fünf Luchse sind zu sehen.

Seit 2010 gehören zwei Wölfe zum Bestand. Jeden Sonntag besucht deren Ziehvater, der in Sonsbeck lebende Holländer Jos de Bruin, seine Schützlinge. Ab 14 Uhr kann dann jeder unter seiner Anleitung „mit den Wölfen heulen“.

Wo lebt es sich besser?

Wölfe, Luchse und Wildschweine laufen nicht frei herum, sondern sind in besonderen Gehegen untergebracht. Auch einigen exotischen Tieren begegnet man, etwa dem Känguru und dem Guanako, einem Vorfahren des Lamas. Nicht zu vergessen die Hühner, Pfauen, Emus und Nandus und eine Voliere voller bunten Federviehs.

Die Geburtsstunde des Parks schlug 1978, als Günter Beckmann aus Rheine vom Herzog von Croy das Gelände pachtete, um hier einen Naturwildpark anzulegen. Seine Antriebsfeder war „Freude an der Natur und an Tieren“. Im Laufe der Jahre vermehrte und erweiterte sich der Bestand. Auf der Anhöhe entstand ein großer Spielplatz; inzwischen ist noch ein kleiner hinzugekommen. Aus dem einst bescheidenen Kassenhäuschen ist ein kleiner Kiosk-Betrieb geworden, der von einer Pächterin bewirtschaftet wird.

Die Regie im Naturwildpark ist längst vom Vater auf den Sohn Holger (40) übergegangen. Der kümmert sich jetzt darum, dass es den Tieren gut geht und alles rundläuft. Jeden Tag kommt er aus Rheine gefahren, wo er mit seiner Frau und zwei Kindern lebt – macht 120 Kilometer am Tag. Oft kommt der Vater mit, um sich noch nützlich zu machen. Oben, am Betriebshof, hat er sich eine kleine Hütte gemütlich eingerichtet, die Tiere gleich vor der Tür.

Bleibt nachzutragen: Auch die Umgebung ist überaus reizvoll. Nur einen Steinwurf vom Gehege entfernt liegt der Punkt, wo Dorsten, Haltern am See und Reken sich berühren. Man kann herrlich durch Wald und Flur wandern. Und man kann darüber sinnieren, wo man als Hirsch wohl lieber leben wollte: in der Freiheit, wo einem der Jäger nachstellen kann, oder nicht doch lieber im Park von Holger Beckmann. ●

Landgasthof Peters Bauernstube und Peters Backstube

- *Schlemmerfrühstück*
- *durchgehend warme Küche*
- *Bäckerei und Hofladen*
- *Partyservice*

Peters Bauernstube
Lavesumer Str. 256 · 45721 Haltern am See
Tel. (02364) 4167 · www.peters-bauernstube.de

Peters Backstube · Tel. (02364) 3393

Walderlebnistage für Kinder

22 Kinder erlebten den Wald rund um den Bauernhof Stockhofe in Haltern am See. Geleitet von erfahrenen Förstern des Landesbetriebes Wald und Holz NRW entdeckten sie die Spuren von Wildschweinen, die Schlafstätte eines Rehes. Sie sahen zu, wie mit der Motorsäge ein Baum gefällt wird und machten sogar ein „Überlebenstraining" mit. Besonders gut kam das Haflinger-Pferdchen Hannes an, das einen kräftigen Stamm aus dem Wald zog. Auch Lagerromantik kam nicht zu kurz: Lieder und Geschichten am Lagerfeuer, Nachtwanderung mit Taschenlampen. Veranstalter war der Verein „Wir für Wald und Wild". So spannend ist der Wald. RS

Kräuter-Magie

Aufmerksame Alpakas, ein in sich versunkener kleiner Mönch zwischen Blumentöpfen – Impressionen vom jüngsten Info-Fest des Unternehmens Kräutermagie Keller in den Rieselfeldern bei Datteln. Trotz strömenden Regens kamen hunderte Besucher, um an Ständen herumzustöbern, sich mit einem Bio-Imbiss zu stärken oder an einer der Kräuter-Exkursionen teilzunehmen. RS

Hohe-Mark-Rätsel

Auftraggeberin, Klientin		Farbe beim Roulett	lässig, ungezwungen	griech. Buchstabe	alter Name Thailands		Zusammenstoß		Maß des elektr. Widerstandes		knielanger Anorak mit Kapuze		Saiteninstrument
aufgetragene Farbe	▶								Amerikaner (Mz., Kw.)	6			
Erbauer der Arche	▶	2			Mittelloser	▶					kammartiges Gerät (landw.)		Nervenzelle
Zwangslage, Bredouille	▶							zwei zusammengehörige Dinge	mongol.-türk. Herrschertitel	▶			
	▶			10	Luftverschmutzung	Himmelsgewölbe	▶						11
Spiel der Kartenleger		türk. Titel	▶				1		Spitzenkünstler	franz. Weinqualitätsstufe	▶		
	▶			Ruderkriegsschiff		Kfz.-Z.: Kelheim	Raucherzubehör (Kw.)	▶	9				
engl.: halt!		junger Mensch	Rennfahrzeug	▶						überreichlich		dt. Schauspielerin	
	▶	8					Getreideblütenstand	Schulfestsäle	▶				
Anschuldigung	altperuanischer Adliger		kurz für darum		natürl. Kopfschmuck (Mz.)	3					Nachtvogel		skandinavische Münze
jedoch	12					Geldschrank		Behörde	südamerik. u. mexik. Währung	▶			
	▶			4		Walfanggerät	▶						
Vorname des Sängers Bocelli		Original, Muster, Vorbild	▶					5	Schabeisen des Kammmachers	▶			7
Streitmacht, Heeresteil	▶					Stufengestell	▶			13			

© RateFUX 2015-418-002

Für die nach unserer Überzeugung schönste Wanderverbindung zwischen Wesel und Olfen gibt es einen Namen. Sie müssen sicher nicht lange überlegen, um das aus dreizehn Buchstaben bestehende Lösungswort zu finden.

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift per Postkarte oder per E-Mail an die unten angegebene Redaktionsanschrift.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir zehn Wanderführer aus dem Klartext-Verlag, Essen.

Einsendeschluss ist der 27. November 2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Angaben werden nicht weitergegeben, sondern nur zur Ziehung der Gewinner und zu deren Benachrichtigung verwendet.

Und nun viel Spaß beim Lösen unseres Hohe-Mark-Rätsels.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Redaktion: Rolf Sonderkamp, Becklemer Weg 1c, 45711 Datteln, Tel. 0160 - 90266252, rolf.sonderkamp@gmx.com

Auflage: 10.000 Exemplare

In Zusammenarbeit mit dem Hohe Mark Tourismus e.V.
www.hohe-mark-tourismus.de

Hohe Mark Tourismus e.V.